

Mini Chaos in Köln

31. Januar. 2016, 07:15 Uhr., (gähnt) „Daniel stand auf und guckte auf die Uhr., „Was, 07:15, so früh? Ach egal!“ Daniel ging in die Küche. Auf dem Weg sah er, dass die Haustür offen stand., „Ahhhh!“ schrie Daniel., „Puh, zum Glück war das nur ein Traum. Hmm, wieviel Uhr ist es denn jetzt?“ Fragte sich Daniel. „Okay, diesmal bin ich pünktlich aufgewacht. Was ist das denn für ein Lärm da draussen?“ Daniel ging auf den Balkon und sah das die Sonne schien., „Wow, die Sonne scheint ja und die Kinder spielen. Deshalb ist hier so ein Lärm.“ „Hallo Daniel!“ „Hallo Tobias!“ Tobias: „Ich komme jetzt hoch, weil ich genug Stöcke für die Blumen habe.“ Daniel: „Ist mir egal.“ Tobias und Daniel sind Brüder. 5 Minuten später sah Tobias einen fremden Mann auf dem Hof. Tobias beobachtete den fremden Mann. Tobias: „Hey Daniel, weisst du zufällig wer das ist?“ Daniel: „Wie sieht er denn aus?“ Tobias: „Er hat einen Mundschutz, ein oranges Hemd und ...Warte, oh nein er hat mich gesehen, so ein Mist! Daniel, das bedeutet, ein erster Fall für uns!“ Daniel: „Wirklich? Aber ich wollte doch...Egal. Okay, legen wir los!“ Ein Tag später. Daniel: „Tobias, wach doch auf! Komm schon! Puh. Na geht doch.“ Tobias: „Was willst du denn?“ Daniel: „Wir wollten doch den Fall ermitteln.“ Tobias: „Ach...stimmt. Aber ich wollte erstmal mit dir zum Saturn am Hansaring fahren.“ Tobias und Daniel machten sich fertig und auf den Weg zur Haltestelle Mollwitzstrasse. Daniel: „Da kommt die Bahn!“ Tobias: „Ach nee...hätte ich nicht gedacht.“ Die beiden entdeckten an der Haltestelle Ebertplatz ein Dietrichset, also eine Spur. Tobias: „Ach das war es, was der wahrscheinliche Verbrecher noch hatte!“ Daniel: „Meinst du?“ Tobias und Daniel gingen aus dem Tunnel. Tobias: „Aus dem Einkaufsausflug wir wohl nichts.“ Daniel: „Wir können doch weiterfahren, oder?“ Die beiden gingen weiter bis zum HNO. Daniel: „Tobias, ist das hier auch eine Spur?“ Tobias: „Ein 50€ Schein?!? Nein, das ist keine Spur. Ich frage mal nach wem der gehört.“ Sie hörten eine fremde Stimme. Fremde Stimme: „Hä? Wo ist mein 50€ Schein?“ Tobias: „Gehört der ihnen?“ Fremde Stimme: „Ja. Danke. Möchtest du ein Bonbon?“ Daniel: „Jaaa!“ Tobias: „Nein, Daniel!“ Fremde Stimme: „Ach kommt schon.“ Daniel: „Komm Tobias, wir hauen ab!“ Als Daniel und Tobias zuhause angekommen waren, waren sie schon müde und gingen zu Bett. 5 Tage später. Tobias: „Endlich Wochenende. So jetzt muss ich nur noch auf Daniel warten.“ 2 Stunden später, (Ding Dong). Tobias: „Ah, das muss Daniel sein.“ Daniel: „Hallo Mama. Hallo Tobias.“ Mama: „Hallo Daniel. Hast du Hausaufgaben auf?“

Daniel: „Nö.“ Tobias: „Wollen wir weiter ermitteln.“ Daniel: „Natürlich!“
Tobias: „Aber erst nachher.“ Daniel: „Warum?“ Tobias: „Wir gehen zum Mc Donalds am Dom.“ Daniel: „Okay.“ 15 Minuten später. Tobias: „So jetzt sind wir da!“ Kaum waren die beiden aus dem Tunnel gekommen, ging die Alarmanlage von Mc Donalds an. Daniel: „Wow. Was ist denn jetzt los?“ Die Leute kamen hinaus gerannt und schrien. Leute: „HILFE!!!HILFE!!!Da drinnen ist ein Mann mit einer Pistole!!!“ Tobias: „Schnell, schnapp dir den Ausweis, das könnte eine Spur sein!“ Daniel: „Hab ich! Oh nein, der Mann schießt auf uns!!! Schnell, ich hab noch genug Geld für ein Taxi. Also schnappen wir uns ein Taxi!“ Fremder Mann: „STOP!!!HÄNDE HOCH IHR KLEINEN!!!“ Daniel: „Warum?“ Fremder Mann: „GEBT MIR SOFORT DEN AUSWEIS!!!“ Tobias: „Okay okay, ist okay, hier der Ausweis. Den hätten wir sowieso nicht gebrauchen können.“ Daniel: „Was machst du denn?“ Tobias: „Jeff.“ Daniel: „Okay.“ Daniel und Tobias waren nun ausser Gefahr, deshalb haben sie sich umentschieden statt Taxi, fahren sie mit der Bahn wieder zurück. Tobias: „Was für ein Tag, oder?“ Daniel: „Ja“. Die beiden waren gerade 1 ½ Minuten im Bett und sind eingeschlafen. 1 Tag später. Tobias wachte auf. Tobias: „(gähnt)“ Mama kam in unser Zimmer und sagte: „Guten Morgen Tobias.“ Tobias: „Guten Morgen Mama. Wo ist Daniel?“ Mama: „er hat gesagt er ermittelt weiter.“ Tobias: „Ist okay, aber wo ist er?“ Mama: „Weiß ich nicht.“ Tobias: „Ich rufe ihn mal an.“ Daniel’s Anrufbeantworter: „Hallo bin gerade nicht erreichbar, bitte sprechen sie mir auf die Mailbox. Tschüss.“ Tobias: „Menno.“ 2 Minuten später klingelte Tobias’ Handy. Tobias ging ran und sagte: „Hallo.“ Daniel: „Hallo, ich bin’s Daniel.“ Tobias: „Ich weiß.“ Daniel: „Ich gerade an der Shell Tankstelle Neusserstrasse.“ Tobias: „Gut, bin unterwegs, Tschüss.“ Daniel: „Okay, Tschüss.“ 10 Minuten später traf Tobias an der Tankstelle ein. Tobias: „Hallo Daniel.“ Daniel flüsterte: „Pssst!“ Tobias: „Warum?“ Daniel: „Sieh mal da!“ Tobias: „Stimmt, ich ruf die Polizei und du lenkst Jeff ab!“ Daniel: „Okay“. Jeff: „HEY DU SCHON WIEDER!!!“ Daniel: „Halloho“ Jeff: „GLEICHFALLS WINDELPUPSER!!!“ In der Zeit verständigte Tobias die Polizei, die auch schnell ankam. Tobias: „Da kommt die Polizei!“ Kaum war eine Minute vorbei, war Jeff schon von der Polizei gefangen worden. Tobias: „Unser erster Fall ist erledigt!“ Und nun war wieder Frieden